



Kiesabbau bei Tündern: Nicht die Zukunft als Freizeitoase bestimmt die Diskussion, sondern die Ängste vor den Abbaufolgen bestimmen sie.

Foto: Dana

KURZ NOTIERT

Aufklärung über die Schulter

Hameln. Sie ist unscheinbar und doch so wichtig: die Schulter. Ein banaler Sturz, und schon werden die einfachsten Handgriffe zur Qual. Auch von Arthrose ist dieses sehr komplex aufgebaute Gelenk häufig betroffen. Jede Armbewegung schmerzt, im Liegen tut jede Drehung weh. Welche Möglichkeiten die moderne Medizin zur Diagnostik und Behandlung bereithält, erklärt der leitende Oberarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Sana-Klinikum Hameln-Pyrmont, Dr. René Kornas, im Rahmen der kostenlosen Patientenakademie. Die Veranstaltung findet am Montag, 15. Oktober, um 17.30 Uhr im Vortragsraum des Klinikums statt.

Lehrgang für Bootfahrer

Tündern. Der Motorboot-Club und die Marinekameradschaft bieten wieder einen Lehrgang zum Erwerb des amtlichen Funkzeugnisses Binnen/UBI und See/SRC an. Er beginnt am Mittwoch, 17. Oktober, um 19 Uhr im Clubraum des Sportfischereivereins in der Tündernschen Warte. Es gibt dort die gleichen Funkgeräte, die von der Prüfungskommission bei der Prüfung zum Einsatz kommen. Info unter Telefon 05151/14279 oder 05153/6526.

Klezmerkonzert in der Synagoge

Hameln. In der Synagoge in Hameln findet am Sonntag, 14. Oktober, ein Musikerlebnis ganz besonderer Art statt: das Klezmerkonzert der Gruppe Klezmores aus Nürnberg. Klezmer ist für Klezmores abwechslungsreiche Musik, die unterschiedliche Stimmungslagen des Lebens begleitet. Hierzu lädt die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Hameln in die Synagoge an der Bürenstraße ein. Der Veranstaltungsbeginn ist um 15 Uhr.

Meilenstein auf dem Weg zum „Tündernsee“

Rat beschließt Bebauungsplan – doch die Debatte um mögliche Abbaufolgen dämpft die Vorfriede



Hameln (ww). Es ist ein Meilenstein auf dem Weg zu einem weitläufigen Naherholungsgebiet in Hameln: Mit großer Mehrheit hat der Rat am Mittwoch den Bebauungsplan für das Projekt „Tündernsee“ beschlossen.

Schon seit Beginn der 1980er Jahre beschäftigen sich Politik und Verwaltung mit dem Thema Auskiesung und Folgenutzung. Bis die Kiesteiche zwischen Tündern und Hameln aber tatsächlich eine zusammenhängende Wasserfläche bilden, die von Naturfreunden und Wassersportlern genutzt werden kann, verstreichen noch viele Jahre. Und es gibt noch „Beratungsbedarf“, wie Peter Kurbjuweit (Linkspartei) die politische Harmonie trübte.

In den vergangenen Wochen keimten Ängste rund um das Abbaugelände auf. Zum einen kreiste die Diskussion um die Kreisstraße von Hameln nach Tündern, die eine Art Damm gegen Weserhochwasser darstellt, welcher das Trinkwassergebiet Tünderanger vor einer drohenden Versalzung schützt. Aus dieser Tatsache leiteten die Grünen die Vermutung ab, auch die Nordstraße, die gemäß Bauplan im Frühjahr einer großen, zusammenhängenden Wasserfläche weichen müsste,

habe eine solche Dammfunktion – und müsse erhalten bleiben. Und kurze Zeit später wurden auch noch Risse in Häusern, die sich im weiteren Umfeld der Auskiesungsstätte befinden, mit dem Kiesabbau in Verbindung gebracht (wir berichteten).

Obwohl mögliche Erdbebewegungen als Folge des Abbaus mit der Folgenutzung des Areals nichts zu tun hätten, wie sowohl CDU-Fraktionsvorsitzender Claudio Griese als auch Tünderns Ortsbürgermeisterin Elke Meyer (SPD) betonten, wurden die beiden Themen in der Diskussion verquickt. De facto haben die Risse in den Hauswänden, ob sie mit der Kiesförderung zusammenhängen oder nicht, mit dem perspektivischen Naherholungsgebiet nichts zu tun.

Gegen die Stimmen von Piraten und Linkspartei und bei zwei Enthaltungen aus den Reihen der Grünen hat der Rat den Satzungsbeschluss für den „Tündernsee“ gefasst. Die Diskussion um das Projekt sei damit aber nicht beendet, verdeutlichte die Ortsbürgermeisterin im Gespräch mit der Dewezet. „Es wird immer vom ‚großen See‘ gesprochen“, sagt Meyer, „dabei sind bei der tatsächlichen Ausgestaltung so viele Faktoren zu

berücksichtigen und noch offen, dass heute noch gar nicht feststehen kann, welche Dimension der See im Endeffekt haben wird.“ Vor dem Wegbrechen der Nordstraße müsse etwa geprüft werden, ob hierdurch Schäden in der Ortschaft entstünden oder die Trinkwasserqualität gefährdet werden könnte. „Wenn das so wäre, müssten die Pläne überarbeitet werden, zu einem ‚großen See‘ würde es dann gar nicht kommen.“

Was die Schäden an einigen Hausfassaden anbelangt, so lasse sich derzeit nicht feststellen, ob eine Verbindung mit dem Kiesabbau in der Region bestehe oder nicht. „Mit eigenen Augen habe ich elf Fälle gesehen, das sind Risse, die weder in jüngster Zeit noch vor 30 Jahren entstanden sind, sondern in den letzten zehn Jahren“, sagt Meyer. Dass es sich bei den Schäden um Setzrisse handele, sei ausgeschlossen. Meyer: „Das sind größtenteils Häuser aus den 50er und 60er Jahren.“

Obwohl eine abschließende Beratung zu dem Thema noch aussteht, wird der Ortsrat Tündern die zuständige Auskiesungs-Firma Cemex wohl auffordern, ein Gutachten anzufertigen oder einen eigenen, neutralen Sachverständigen einschalten.

Ein unvergesslicher Abend im Maxx

Markus Hofmann bringt das Gedächtnis auf Touren / Vortragsreihe geht in die zweite Runde

Hameln (fh). Der gestrige Abend wird in bester Erinnerung bleiben – und viele andere Dinge danach auch: Namen, Gesichter, Telefonnummern. Im Dewezet-Vortrag wies Coach und Autor Markus Hofmann seinen Zuhörern im Maxx-Kino den Weg zu einer besseren Gedächtnisleistung.

Erneut – wie schon bei den fünf vorausgegangenen Veranstaltungen der Reihe – war der Kinosaal bestens gefüllt. Grund genug, es nicht bei diesen sechs Veranstaltungen zu belassen: Im kommenden Jahr folgt die Neuauflage – und das an neuem Ort: im Saal der Tanzschule Für Sie. Die Referenten stehen bereits fest. Das Programm im Schnelldurchlauf:

- Den Auftakt macht Michael Rossié am 17. April. Sein Thema: souveränes Verhalten in schwierigen Gesprächen. Er lehrt das 1 x 1 des Gesprächsklimas.
- Knapp einen Monat später,

am 15. Mai, ist Sabine Asgodom zu Gast. Sie will helfen, in stürmischen Zeiten einen klaren Kopf zu behalten. Sie präsentiert „Die zwölf Schlüssel zur Gelassenheit“.

- Slatco Sterzenbach will bei seinen Zuhörern am 19. Juni ein inneres Feuer entfachen. Der Sportwissenschaftler verspricht „Lebenskraft hoch 10“.
- Ein ehemaliger waschechter Geheimagent ist am 12. August mit Leo Martin zu Gast. Er spricht über die „Geheimwaffe Vertrauen“.
- Verkaufsexperte Martin Limbeck behauptet am 18. September: „Sieger werden nicht geboren, sondern gemacht.“
- Garantiert nicht bierernst wird es dann abschließend bei Psychologin und Kabarettistin Vera Deckers am 23. Oktober. „Männer führen, Frauen denken“, lautet ihre These.

Markus Hofmann vermittelt Tricks, die das Vergessen unmöglich machen.
Foto: Dana



Musterküchen Modellwechsel!

Achtung: täglich neue Küchen-Angebote!
Jetzt zugreifen und viel Geld sparen!
Nur solange der Vorrat reicht!

7226.-

52% gespart

3769.-

VOLL-SERVICE PREIS
INCLUSIVE LIEFERUNG & MONTAGE

Komplett ausgestattete
Markenküche zum
Vorzugspreis. Fronten
in Pfaffma Softmatte
Maße: 435x210 cm

Küchen
Treff

Der Fachmarkt

Küchen-Treff Coppenbrügge Inh. Regina Scholz
Bahnhofstraße 35 Öffnungszeit: Mo-Fr. 10-19 Uhr
Tel. 05156-1493 Sa. 10-15 Uhr

Ausstattung mit PROGRESS Einbaugeräten